

## Tatort Weihnachtsmarkt: Was tun gegen Langfinger?

W&W Standort in Stuttgart

© Wüstenrot & Württembergische AG

**Bald ist es wieder soweit: Die Menschen strömen zu den Weihnachtsmärkten. Mit Bratwurst, Glühwein und gebrannten Mandeln stimmen sie sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Doch die Idylle ist gefährdet, denn Diebe treiben immer häufiger ihr Unwesen. Die Württembergische Versicherung, ein Unternehmen des Vorsorge-Spezialisten Wüstenrot & Württembergische, gibt Tipps, wie man sich gegen Langfinger schützt.**

Auf Weihnachtsmärkten haben Diebe leichtes Spiel, denn das dichte Gedränge und die Dunkelheit sind optimale Voraussetzungen, um unbemerkt ein Portemonnaie aus einer Tasche zu fischen. Langfinger gehen dabei oft mit bestimmten Tricks vor. Entweder drängeln sie sich an Weihnachtsmarktbesuchern vorbei oder rempeln sie an, halten dabei Körperkontakt und stehlen so unbemerkt Wertsachen. Deshalb ist es ratsam, Kreditkarten, Geldscheine, Handys oder Schlüssel nicht in der Hosen- oder Jackentasche zu verstauen, sondern in Innen- oder Bauchtaschen und Brustbeuteln unterzubringen. Sie sind für Diebe schwer zugänglich und somit eine sicherere Aufbewahrungsmöglichkeit.

Gleichzeitig sollte auch auf Taschen oder Rucksäcke besonders aufgepasst werden. Empfehlenswert ist es, diese immer geschlossen zu halten und am besten an der Körpervorderseite unter dem Arm mit sich zu führen. Vor allem bei Taschen ist darauf zu achten, dass die Verschluss-Seite zum Körper getragen wird.

### **Besonders wachsam sein**

Eine weitere raffinierte Diebestechnik ist der sogenannte Beschmutzertrick. Gerade auf Weihnachtsmärkten hat fast jeder etwas zu essen oder zu trinken in der Hand – auch ein Taschendieb. Dieser verschüttet absichtlich einen Schluck Glühwein, hilft dann beim Säubern der Jacke oder Hose des Betroffenen und greift währenddessen in dessen Taschen. Deshalb ist es sinnvoll, ein gesundes Maß an Wachsamkeit an den Tag zu legen.

Wenn man – trotz aller Vorsicht – Opfer eines Diebstahls geworden ist, sollte man sich unverzüglich an die Polizei wenden. Wenn Ausweise fehlen, ist es empfehlenswert, dies direkt dem zuständigen Amt mitzuteilen. Gestohlene Kreditkarten sollten beim bundesweit zuständigen Sperr-Notruf unter der Nummer 116 116 sofort gesperrt werden. Beim Diebstahl eines Handys ist es ratsam, die SIM-Karte beim Netzbetreiber sperren zu lassen, damit die Täter nicht auf Kosten des Opfers telefonieren können.

Am Ende bleibt die Frage, wer für den entstandenen Schaden aufkommt, denn in der Regel ist Taschendiebstahl nicht versichert. Allerdings gibt es einige Versicherungsunternehmen, die entsprechenden Schutz über die Hausratversicherung anbieten. Die Württembergische etwa hat hierfür das Modul Betrug & Cyber entwickelt, das vor finanziellen Schäden unter anderem durch Trick-, Täuschungs- und Taschendiebstahl schützt. Beim Abschluss einer Hausratversicherung sollte man sich daher gründlich informieren, welche Leistungen das jeweilige Angebot umfasst.

### **Pressekontakt:**

Sarah Junginger

Telefon: 0711 662-824668

E-Mail: [sarah.junginger@ww-ag.com](mailto:sarah.junginger@ww-ag.com)

## **Unternehmen**

Wüstenrot & Württembergische AG  
Gutenbergstraße 30  
70176 Stuttgart

Internet: [www.wuerttembergische.de](http://www.wuerttembergische.de)

## **Über Wüstenrot & Württembergische AG**

Die Wüstenrot & Württembergische-Gruppe ist „Der Vorsorge-Spezialist“ für die vier Bausteine moderner Vorsorge: Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung. Im Jahr 1999 aus dem Zusammenschluss der Traditionsunternehmen Wüstenrot und Württembergische entstanden, verbindet der börsennotierte Konzern mit Sitz in Stuttgart die Geschäftsfelder BausparBank und Versicherung als gleichstarke Säulen und bietet auf diese Weise jedem Kunden die Vorsorgelösung, die zu ihm passt. Die rund sechs Millionen Kunden der W&W-Gruppe schätzen die Service-Qualität, die Kompetenz und die Kundennähe des Vorsorge-Spezialisten, für den rund 13.000 Menschen arbeiten. Dank eines weiten Netzes aus Kooperations- und Partnervertrieben sowie Makler- und Direkt-Aktivitäten kann die W&W-Gruppe mehr als 40 Millionen Menschen in Deutschland erreichen. Die W&W-Gruppe setzt auch künftig auf Wachstum und hat sich bereits heute als größter unabhängiger und kundenstärkster Finanzdienstleister Baden-Württembergs etabliert.